

P 320

131672

IG verkehrt
per Adresse
Tom Meyer
Güterstrasse 316
4053 Basel

Petitionskommission des Grossen Rates
Brigitta Gerber, Präsidentin

Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt
Barbara Schüpbach, Staatschreiberin

23. Oktober 2013

Übergabe Petition „Verkehrtes Verkehrskonzept Gundeli – Nein danke!“

Sehr geehrte Frau Gerber
Sehr geehrte Frau Schüpbach

In der Beilage übergeben wir Ihnen die Petition „Verkehrtes Verkehrskonzept Gundeli – Nein danke!“. Die Petition besteht aus dem Unterschriftenbogen (Vorderseite) und dem Argumentarium (Rückseite).

Die Petition ist an den Grossen Rat und an den Regierungsrat gerichtet. Sie wurde von 3'094 Personen unterschrieben. Die Unterschriftensammlung starteten wir am 10. September 2013.

Wir danken für Ihre Entgegennahme unserer Petition. Als Vertreter der IG verkehrt für Rückfragen und Auskünfte an einem allfälligen Hearing der Petitionskommission stehen Ihnen Thomas Maeder, Martin Graf, Marianne Oertig, Conradin Badrutt und Tom Meyer zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Im Namen IG verkehrt



Tom Meyer

Koordinaten:

- Thomas Maeder, Güterstrasse 316, 4053 Basel, maedert@bluewin.ch
- Martin Graf, Güterstrasse 269, 4053 Basel, 061 331 02 62
- Marianne Oertig, Güterstrasse 314, 4053 Basel, marianne.oertig@bluewin.ch
- Conradin Badrutt, Delsbergerallee 37, 4053 Basel, jann.conradin@gmail.com
- Tom Meyer, Güterstrasse 316, 4053 Basel, 079 220 67 02, toemeyer@sunrise.ch

Verkehrtes Verkehrskonzept Gundeli

Wehren Sie sich mit Ihrer Unterschrift gegen das unsinnige Verkehrskonzept und die Linienführung des Ringbusses 36 im Zickzack-Kurs durchs Quartier! Das Gundeli soll nicht noch stärker zur Durchfahrt degradiert werden!

> Keine Nachhaltigkeit

Die einseitige Umverteilung der Verkehrsbelastungen bewirkt keine Verkehrsberuhigung und steht dadurch nicht im Sinn einer nachhaltigen Quartierentwicklung.

> Quartierentwertung

Das "Verkehrskonzept Gundeldingen" räumt der Wohnqualität in diesem Quartier keinen oder nur einen untergeordneten Stellenwert ein.

> Belastung der schmalsten Strassen [Nadelöhrroute]

Die Bruderholzstrasse und die Güterstrasse Ost sind beide mit knapp 15m Baulinienabstand schmäler als die Dornacher- (21 m) und deutlich schmaler als die Gundelingerstrasse (24 m). Ausgerechnet hier den Bus im Gegenverkehr mit bis zu täglich 265 mal durchzuschleusen, ist nicht nachvollziehbar und bedeutet eine Abwertung städtischen Wohnraums zu Gunsten einer kurzfristig gedachten, nicht nachhaltigen Verkehrsführung.

> Längere Linienführung – Beeinträchtigung aller Verkehrsteilnehmenden

Die Zick-Zack Linienführung durchs Quartier bedeutet längeren und stockenden Verkehrsfluss; dies beeinträchtigt alle Verkehrsteilnehmenden und erhöht die Belastung fürs Quartier.

> Rückstau vorprogrammiert – Unübersichtlichkeit garantiert

Die beiden bereits erheblich belasteten Kreuzungen Heiliggeistkirche und Tellplatz werden mit der neuen Linienverlegung überstrapaziert, Rückstaus in die Wohnstrassen sind vorprogrammiert. Die Verkehrssituation wird komplexer und auch gefährlicher für Fussgänger und Fussgängerinnen.

> Gefährlichere Schulwege für Kinder

Die Güterstrasse ist der Schulweg vieler Kinder. Das Quartierschulhaus und zwei Kindergärten liegen im Abschnitt zwischen Tellplatz und Reinacherstrasse. Die neue Buslinienführung würde den Schul- und Kindergartenweg gefährlicher machen und wäre verantwortungslos.

> Geplanter Velogegeverkehr ist gefährlich

Die Sicherheit auf den geplanten Velogegeverkehr-Routen in der Gundeldinger- und Dornacherstrasse darf bezweifelt werden. Die bis anhin sichere Velospur in der Gundeldingerstrasse West Richtung Dreispitz wird aufgehoben, ein Rückschritt zum Zustand vor 30 Jahren.

> Umverteilung in «guten» und «schlechten» Wohnraum

Die neue Verkehrsmassnahme wird das Quartier in seinem sozialen Gleichgewicht empfindlich stören. Entlang der neuen Buslinie wird der Kontrast zwischen «gutem» und «schlechtem» Wohnraum wachsen mit negativem Einfluss auf das ganze Quartier.

> Abwertung von bereits beruhigtem, städtischen Wohnraum

Der Quartierabschnitt zwischen Heiliggeistkirche und Dreispitz bildet heute die ausgedehnteste nachhaltig beruhigte Wohnfläche des Gundeldingen. Die Durchführung des Busses im Gegenverkehr würde dieses zusammenhängende Wohngebiet zerschneiden. Dies widerspricht einer zeitgemässen Quartierentwicklung grundsätzlich.

> Rückschritt um 30 Jahre

Die Aufhebung des Bus-Einbahnverkehrs bedeutet einen Rückschritt für das ganze Quartier. Für diese Linienführung hat sich die Bevölkerung einst massiv eingesetzt. Zudem konnte seit 2004 die Verkehrsbelastung in beiden Längsachsen nachweislich reduziert werden.

> Quartierinteressen werden den Interessen des MParc untergeordnet

Die Erschliessung des MParcs durch den öffentlichen Verkehr ist heute bereits sehr gut; die Wohnqualität im Quartier muss vorrangig bleiben.

> Abkehr von der bisherigen Quartierverbesserung

Die geplante Linienführung des Busses 36 durch die Güterstrasse hat für die weitere Quartierentwicklung eine negative Signalwirkung. Sie liegt im krassen Gegensatz zur ursprünglichen Absicht einer Aufwertung der Güterstrasse zum Boulevard.

131672

P 320

Verkehrtes Verkehrtes

NEIN DANKE!

Verkehrskonzept Gundeli

Petition an die Regierung und den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt

Die neue Linienführung plant ein Durchschleusen von bis zu 265 Busfahrten täglich durch zwei der schmalsten Strassen des Gundeldingerquartiers (Güterstrasse Ost, Bruderholzstrasse) und der Gundeldingerstrasse West. Die bisher definierten Ziele der laufenden Quartierentwicklung (Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität) werden mit diesem Vorhaben nicht erreicht. Wertvoller Wohnraum wird stark beeinträchtigt, die Schulwege werden gefährlicher und der Verkehr wird verlagert anstatt beruhigt. Ausserdem stärkt dieses Vorhaben den Kontrast zwischen «gutem» und «schlechtem» Wohnraum und öffnet damit die soziale Schere.

Die Unterzeichnenden stellen das Begehren an den Grossen Rat und an den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt, das Verkehrskonzept Gundeli («Ist-Zustand») in der aktuellen Form und die im Konzept geplante Linienführung des Bus 36 zu verwerfen.

Name, Vorname	Adresse	Unterschrift

Wichtiger Hinweis: Eine Petition darf von jeder Person (Minderjährige, Nicht- Stimmberechtigte, nicht im Kanton wohnhafte Personen) einmal unterzeichnet werden. Leere Formulare dürfen kopiert und Unterschriften von allen gesammelt werden.

Unterzeichnete Formulare so schnell wie möglich abgeben bei:

Zytloos – Creative and Art Gallery Café, Güterstrasse 276, Öffnungszeiten: Di-Fr 8-19:00, Sa 9-18:00

Oder zurücksenden an: IG verkehrt, c/o Thomas Meyer, Güterstrasse 316, 4053 Basel,

info@gundeli-verkehrt.ch

Weitere Unterschriftenbogen können unter www.gundeli-verkehrt.ch heruntergeladen werden.

Wehren Sie sich mit Ihrer Unterschrift gegen das unsinnige Verkehrskonzept und die Linienführung des Ringbusses 36 im Zickzack-Kurs durchs Quartier! Das Gundeli soll nicht noch stärker zur Durchfahrt degradiert werden!

bitte wenden>

401